

DINOSAURIER[®] memory

Mit Poster!



Ravensburger[®]

DINOSAURIER memory®

Ravensburger Spiele Nr. 21 043 5

Dieses Spiel ist mit dem Prädikat „spiel gut“ vom Arbeitsausschuß Kinderspiel und Spielzeug ausgezeichnet.

Illustration: Thomas Thiemeyer

Packungsdesign: Agentur Serviceplan / Ravensburger

Inhalt: 70 Karten (35 Bildpaare)

1 Poster

Spielanleitung

Für 2 - 8 Spieler ab 7 Jahren

memory – der weltbekannte Klassiker unter den Spielen.

Bei der spannenden Suche nach passenden Bildpaaren sind Konzentration und gutes Gedächtnis gefragt.

Hier haben die Kleinen die besten Chancen, gegen die Großen zu gewinnen.

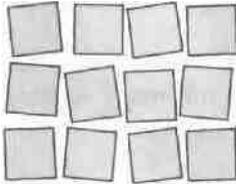
Mit Memory® zurück in die Zeit der Dinosaurier. 35 verschiedene Bilder geben einen interessanten Einblick in die faszinierende Welt der Saurier. Sie zeigen, wie die Saurier aussahen und in welcher Umgebung sie lebten.

Wer mehr über diese geheimnisvollen Urtiere erfahren möchte, kann auf den letzten Seiten der Spielregel viel Wissenswertes nachlesen.

Spielregel

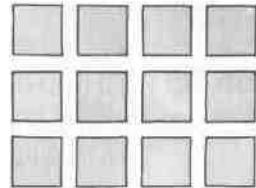
Spielziel Wer am Schluß die meisten Kartenpaare besitzt, ist Gewinner der Spielrunde.

Wie geht'S los? Alle Karten werden mit der Bildseite nach unten auf den Tisch gelegt und gut gemischt.

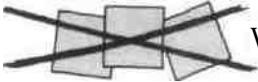


Entweder bleiben die Karten danach so zufällig liegen...

...oder sie werden in Reihen zu einem Quadrat oder Rechteck geordnet.



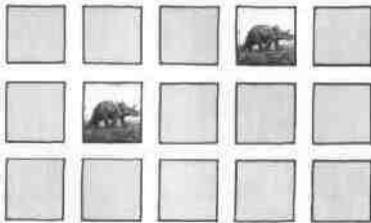
Die Spielrunde entscheidet, welche Variante gespielt werden soll.



Wichtig ist, daß die Karten nicht übereinander liegen.

Wer fängt an? Zum Beispiel der/die Jüngste, der Kleinste, die Älteste... ganz so, wie es die Mitspieler vereinbaren.
Danach geht's im Uhrzeigersinn weiter.

Wiewird Memory® gespielt? Wer an der Reihe ist, darf nacheinander immer zwei Karten aufdecken.

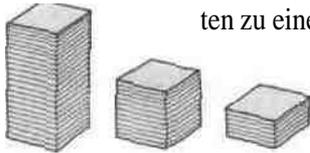


Sind es zwei gleiche Bilder, darf sich der Spieler diese beiden Karten nehmen und nochmals zwei Karten aufdecken. Das geht so lange, bis er zwei verschiedene aufdeckt. Diese beiden Karten werden wieder umgedreht. Dann ist der nächste Spieler an der Reihe.

Damit sich jeder die Bilder und die Lage der Karten gut merken kann, müssen sie immer kurze Zeit aufgedeckt liegenbleiben und dann natürlich an derselben Stelle wieder umgedreht werden.

Was ist nicht erlaubt? Hat sich ein Spieler mit der zweiten Karte geirrt, und erinnert er sich dann an die richtige Stelle, darf er keine 3. Karte umdrehen. Bei einem Fehler ist auf jeden Fall der nächste Spieler an der Reihe.

Spielende Wurde das letzte Bildpaar aufgedeckt, ist das Spiel beendet. Jetzt **kann** der Gewinner ermittelt werden. Dazu stapelt jeder seine Karten zu einem Turm. Wer den höchsten Turm hat, ist der Gewinner.



Haben zwei oder mehr Spieler gleichviele Karten, so spielen sie mit nur 9 Kartenpaaren eine Entscheidungsrunde.

Noch ein Tip zum Schluß Beim ersten Spiel oder wenn kleinere Kinder mitspielen, kann mit weniger Bildpaaren begonnen und die Kartenanzahl in den folgenden Spielrunden gesteigert werden.

Memory® ist in folgenden Ländern für den Otto Maier Verlag Ravensburg AG geschützt: Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Beneluxländer, Finnland, Schweden, Norwegen, Dänemark, Griechenland, UdSSR, Ägypten, Italien, Jugoslawien, Liechtenstein, Österreich, Portugal, einschließlich der überseeischen Besitzungen, Rumänien, Schweiz, Spanien, Korea, Tschechoslowakei, Ungarn, Vietnam.

Die faszinierende Welt der Saurier

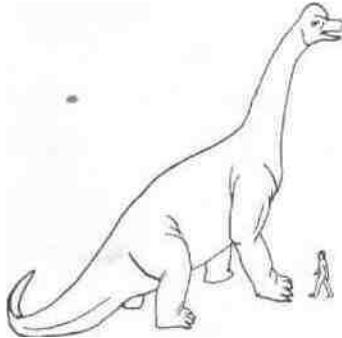
Vor rund 248 Millionen Jahren, im Erdmittelalter, beherrschten die Saurier die Erde. Mehr als 100 Millionen Jahre lang lebten sie im Wasser, auf dem Lande und in der Luft. Am Ende des Erdmittelalters, vor 65 Millionen Jahren, starben diese faszinierenden Urtiere aus. Das war lange bevor die Entwicklung des Menschen, vor 3,5 Millionen Jahren, begann.

Die Dinosaurier

Dinosaurier lebten ausschließlich auf dem Land. Sie liefen wie Säugetiere auf Vorder- und Hinterbeinen, manche sogar auf zwei Beinen, wobei sie ihre Arme als Greifwerkzeug oder Waffen nutzten. Häufig lebten sie in Herden. Sie legten Eier und zogen ihre Jungen auf.

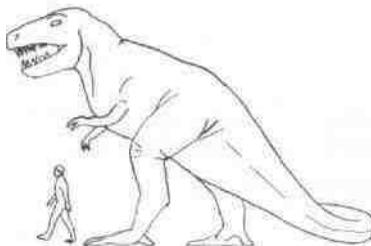
Unter den Dinosauriern gab es Pflanzenfresser und fleischfressende Raubsaurier.

Die **Pflanzenfresser** hatten flache, breite Zähne und meist einen langen Hals. Einige wurden 25 - 30 Meter lang. Diese Riesensaurier waren die größten Landtiere aller Zeiten.

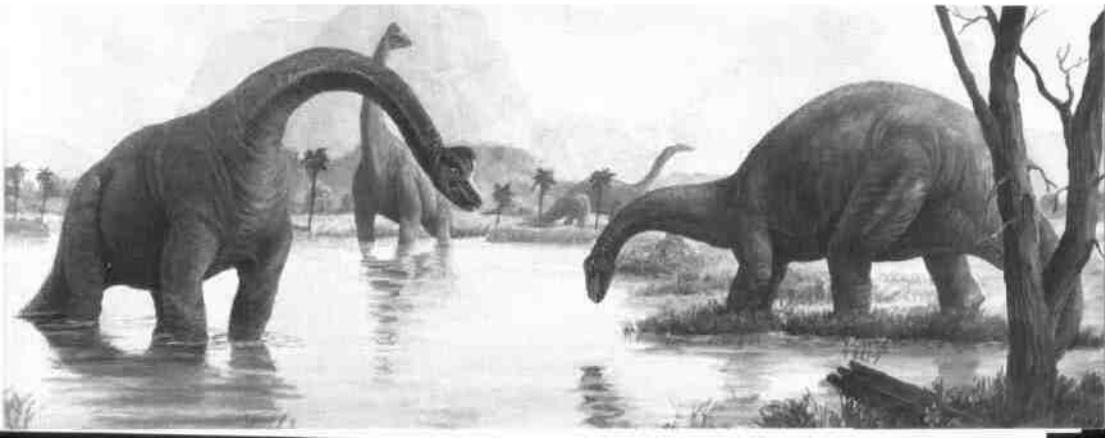


Brachiosaurus **Brachiosaurus** war einer der größten Dinosaurier: 22-25 Meter lang und etwa 12 Meter hoch. Er wog 77-80 Tonnen, ungefähr soviel wie 12 ausgewachsene afrikanische Elefanten.

Die **Raubsaurier** jagten und töteten andere Tiere oder ernährten sich von Aas.



Tyrannosaurus rex **Tyrannosaurus rex** lief aufrecht und war über 6 Meter hoch. Die langen, spitzen Zähne machten ihn zu einem gefürchteten, fleischfressenden Ungeheuer.



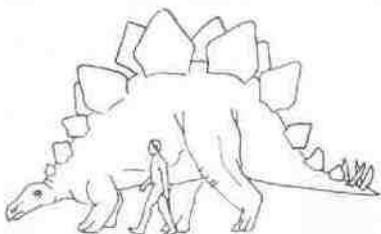
Andere Saurier waren kleiner und sehr schnelle Läufer. So konnten sie sich vor vielen Gefahren schnell in Sicherheit bringen.



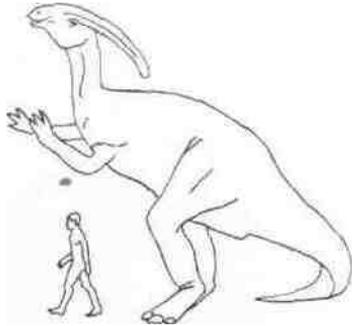
Compsognathus **Compsognathus** war einer der kleinsten Dinosaurier: Weniger als 1 Meter lang und so leicht wie eine Katze. Als flinker Läufer jagte er Eidechsen, Frösche und andere kleine Tiere.



300 verschiedene Arten von Dinosauriern sind heute bekannt. Der Name Dinosaurier bedeutet „Schreckensechse“ und tatsächlich sahen viele dieser Urtiere nicht nur furchterregend, sondern auch sehr eigentümlich aus:



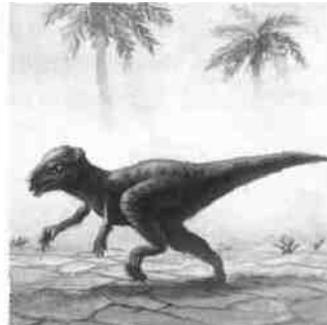
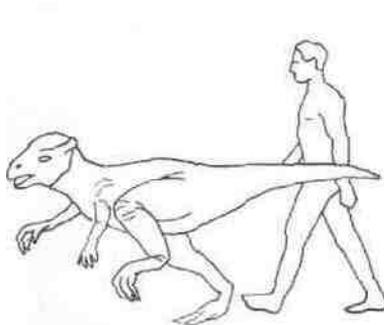
Stegosaurus Als Schutz vor Feinden hatte der **Stegosaurus** auf seinem mächtigen Körper 2 Reihen Knochenplatten. Angreifer wehrte er mit seinen langen Schwanzstacheln ab.



Parasauroplophus Der **Parasauroplophus** gehörte zur Gruppe der Entenschnabel-Dinosaurier - benannt nach den hornförmigen Auswüchsen am Kopf.



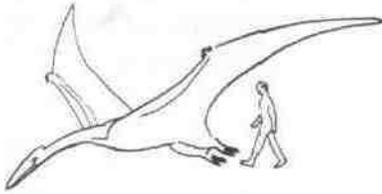
Euoplocephalus **Euoplocephalus** war Pflanzenfresser und hatte einen dicken Knochenplattenpanzer, der ihn vor fleischfressenden Sauriern schützte. Mit der Knochenkugel am Schwanz schlug er nach den Angreifern.



Homalocephalus **Homalocephalus** lebte wahrscheinlich in Herden, in denen die Männchen zur Paarungszeit um die Weibchen kämpften. Sie liefen dabei aufeinander los und prallten mit ihren Köpfen gegeneinander.

Die Flugsaurier

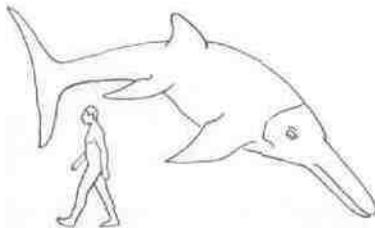
Sie hatten Flügel aus einer dünnen Flughaut, die sie zwischen dem Körper, den Armen und Beinen aufspannten. Zum Fliegen nutzten sie die Luftströmungen. Flugsaurier hatten meist kleine, spitze Zähne und fraßen hauptsächlich Insekten und kleine Fische.



Quetzalcoatlus **Quetzalcoatlus** ist der bisher größte bekannte Flugsaurier. Er hatte eine Rügelspannweite von bis zu 15 Metern - das entspricht etwa der Tragfläche eines Sportflugzeuges.

Die Meeressäurier

Einige konnten wie Fische schwimmen, andere ruderten durch das Wasser. Meeressäurier ernährten sich von kleinen Fischen und anderen Meerestieren.



Ichthyosaurus **Der Ichthyosaurus** sah den heutigen Delphinen ähnlich und brachte seine Jungen lebend zur Welt.



Warum starben die Saurier aus?

Dazu haben die Wissenschaftler verschiedene Theorien entwickelt:

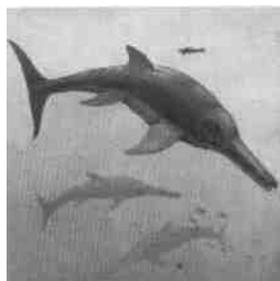
Eine besagt, daß bei Vulkanausbrüchen Gase entstanden, die die gesamte Pflanzenwelt zerstörten. Die pflanzenfressenden Saurier konnten sich nicht mehr ernähren, und für die fleischfressenden gab es keine Beute mehr.

Die zweite Theorie vermutet den Einschlag eines Meteoriten auf der Erde. Die aufgewirbelten Staubmassen verdunkelten die Sonne, wodurch sich das Klima und die Vegetation so veränderten, daß die Saurier nicht mehr weiterleben konnten.

Andere Theorien sehen den Grund für das Aussterben in der Verschiebung der Kontinente während der Kreidezeit. Neue Meere und Gebirge entstanden, die Temperaturen sanken, Klima und Lebensräume veränderten sich. Da die Saurier aber die Wärme brauchten, konnten im kühleren Klima nur andere Tiere und Pflanzen überleben und sich weiterentwickeln, z.B. Warmblüter wie Vögel und Säugetiere, die sich im Laufe der Zeit den veränderten Umweltbedingungen anpaßten und sich zu den Tieren entwickelten, die wir heute kennen.

© 1992 by Otto Maier Verlag Ravensburg

Diese Informationen sind entnommen aus: Peter Kelpsch, Das große Buch der Dinosaurier, Ravensburg 1989, Kennst du diese Dinosaurier?, Ravensburger Taschenbücher, Bd. 706, Ravensburg 1987, Dinosaurier und andere Urtiere, erschienen in der Reihe „Die Welt entdecken“, Bd. 50, Ravensburg 1989.



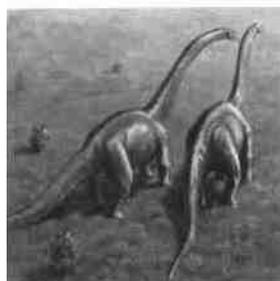
Ichthyosaurus



Euoplocephalus



Brachiosaurus



Diplodocus



Quetzalcoatlus



Anatosaurus



Mosasaurus



Homalocephalus



Parasaurolophus



Maiasaurus mit Gelege



Styracosaurus,
Pachyrhinosaurus
Triceratops



Schädel von
Camarasaurus



Apatosaurus



Rhamphorhynchus



Tyrannosaurus Rex



Pterosaurier



Plesiosaurus



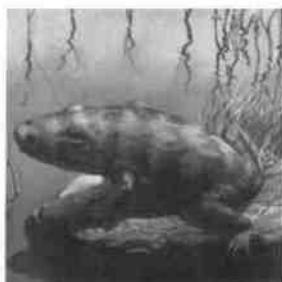
Apatosaurier



Dimetrodon



Archaeopteryx



Mastodonsaurus



Parasaurolophus
Corythsaurus



Plateosaurus
Melanosaurus



Steinplatte mit
Archaeopteryxskellett



Deinonychus



Pteranodon



Cynognathus



Stegosaurus



Ornitholestes



Compsognathus



Allosaurus



Stegosaurus



Triceratops



Präparation von
Coelophysis



schlüpfende
Protoceratopiden

© 1992 by Otto Maier Verlag
Ravensburg

Otto Maier Verlag
Ravensburg

Ravensburg